



Dialoge zwischen Klassik, Moderne
und Volksmusik

Salzburger Passionssingen 2017 STABAT MATER

Beim diesjährigen Passionssingen stehen wieder die Frauen um Jesus im Zentrum des Spieles. Wenn man die biblischen Texte liest, so waren sie in den entscheidenden Situationen des Leidensweges Jesu Christi „hautnah“ dabei ... am Kreuzweg, unterm Kreuz im Moment des Todes ... und natürlich am leeren Grab. Aus ihrem Blickwinkel lässt sich die Passionsgeschichte daher besonders eindrucksvoll erzählen und erleben.

Wie geht es einer Mutter, deren Sohn zu Unrecht als Verbrecher verhaftet und verurteilt wird, wie erlebt sie die Zeit zwischen dem rauschenden Einzug in Jerusalem und der grausamen Hinrichtung ... ?

Eine an Tragik nicht zu überbietende Situation, die Christen quer durch alle Zeiten beschäftigt hat und die viele bildende Künstler zu eindrucksvollen Werken inspiriert hat; von der Kreuzweg - Darstellung bis zur Pieta.

In der Musik begegnet uns dieses Thema vor allem in den „Stabat Mater“ - Vertonungen der großen Komponisten wie Giovanni Battista Pergolesi, Antonio Vivaldi oder Joseph Haydn und in zahlreichen Volksliedern zum Thema „Christi Mutter stand mit Schmerzen“.

Daraus haben wir eine kleine Auswahl getroffen und es werden neben Teilen aus Vivaldis Stabat Mater wieder Lieder zu hören sein, die aus allerlei alten anonymen Quellen der Volksmusik stammen.

Viele davon sind als echte Raritäten zu bezeichnen, die selten zu hören sind und doch hohe Qualität besitzen.

Das Salzburger Passionssingen möchte damit einen Beitrag dazu leisten, dass der große Schatz an Passionsliedern, die in diversen Gesangsbüchern „schlummern“, wiederentdeckt und gesungen werden.

Die Mitwirkenden 2017 sind neben den Schauspielern – Susanna Szameit (Maria), Maria Brunauer (Maria Magdalena), Andrea Resch (Veronika), Alfred Kröll (Kaiphaz), Willi Pilz (Philippus) und Benedikt Helminger (Johannes), das Radauer Ensemble, der Kirchenchor Bischofshofen (Leitung: Martina Mayr), die örtlichen Chöre, die Pongauer Bläser, Andreas Gassner an der Orgel.

Gesamtleitung von Josef Radauer.

ZVR:207436425, Post: c/o Barbara Dürr, Reichenhaller Straße 25, 5020 Salzburg

Email: salzburg@salzburgermusikverein.at

Homepage: www.salzburgermusikverein.at Tel. +43/664 177 64 28

Salzburger Landes-Hypothekenbank AG, IBAN: AT58 5500 0150 0003 6692,

BIC: SLHYAT2S

